

Erntet die Maschine bald den Spargel?

Einige Bauern nutzen bereits die moderne Technik

VON ANNA RINGLE

Märkische Heide/Wolfsburg. Den Kampf zwischen Mensch und Maschine hat auf den Spargelfeldern im Spreewald der Mensch für sich entschieden: Die Erntemaschine steht schon seit Jahren abgestellt in einer Ecke auf dem Betriebshof. Auf den Feldern der Agrargenossenschaft Unterspreewald in Brandenburg stechen stattdessen Arbeiter aus Polen den Spargel. Für den Betrieb hat sich die Maschine nicht gerechnet, wie Vorstand Uwe Schieban sagt.

Vom Traktor gezogen

Die Technik funktioniert so: Die Maschine wird von einem Traktor über das Feld gezogen. Rotierende Messer schneiden ein Stück des Dammes ab, dann wird die Erde abgeseibt und übrig bleibt auf einem Band der geerntete Spargel. So weit die Theorie. Das Problem? „Die Maschine nimmt alles mit“, sagt Schieban. Also nicht nur die langen Spargelstangen, sondern auch die, die eigentlich noch ein bisschen wachsen sollten. Das führe zu einem Minderertrag. Schieban spricht von bis zu 40 Prozent.

Der Hersteller Ai-Solution in Wolfsburg verweist hingegen darauf, dass es von vielen Firmen gutes Feedback gebe. Seit 2009 verkauft der Agrarmaschinenbauer

koste rund 80 000 Euro. Die meisten seien in Deutschland im Einsatz und einige in Frankreich, Peru, China und Ungarn. Bornstein betont: „Es ist wichtig, genau zu planen, an welchen Tagen die Maschine über die Felder gezogen werden soll – um in der Masse möglichst langen Spargel zu haben.“

Die Nachfrage ist groß

Während der Anbauer im Spreewald über zu kurze Spargelstangen bei der Maschinenernte klagt, findet ein Betrieb im Havelland viele Abnehmer für kurzen Spargel. Die Firma hat eine baugleiche Maschine im Einsatz. Es gebe eine große Nachfrage nach Spargelspitzen und Köpfen, sagt der Leiter der Pflanzenproduktion der Havelland agrar Weseram e.G., Marten Woellner. „Die verkaufen wir super.“ Rund 20 Prozent der Ernte mit der Maschine seien kurze Spargelstangen. Die Firma setze weiter auf die Technik.

Es gibt in Deutschland mehrere Firmen, die an der Entwicklung von Spargelerntemaschinen arbeiten, wie der Agrarwissenschaftler Jörg Morhard von der Universität Hohenheim in Stuttgart sagt. Wie sieht die Zukunft auf den Spargelfeldern aus – Mensch oder Maschine? „Das hängt von der Verfügbarkeit von Arbeitskräften und der

W. u. v. N. a. r. i. n. g. l. e. / D. u. r. i. n. g. 2.5.6.16

